



**Hand in Hand: Die reibungslose Zusammenarbeit mit der Feuerwehr führte die DRK-Bereitschaft Gottenheim bei einer Übung zur Unfallrettung am Sonntag den Bürgern vor. Beim Festbankett am Freitagabend gratulierten Bürgermeister Volker Kieber (links) und Kreisgeschäftsführer Wolfgang Schäfer-May (rechts) dem Gottenheimer DRK-Vorsitzenden Rudi Hess zum Doppeljubiläum.**

FOTOS: SEBASTIAN EHRET

# Stets zur Stelle nicht nur in der Not

**Das Deutsche Rote Kreuz feierte in Gottenheim das 45-jährige Bestehen der Bereitschaftsgruppe und 40 Jahre Ortsverein**

Bad. Zeit.  
21.5.2007

VON UNSEREM MITARBEITER  
SEBASTIAN EHRET

**GOTTENHEIM.** Eine breite Resonanz bei der Bevölkerung erfuhr das Gottenheimer Rote Kreuz mit seinem Doppeljubiläum am Wochenende. Dem Festbankett am Freitagabend folgten am gestrigen Sonntag praktische Vorführungen, an denen auch die Feuerwehr mitwirkte.

Grund für die Feierlichkeiten des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Gottenheim waren zwei Jubiläen. Zum einen blickt die DRK-Bereitschaft auf ihr 45-jähriges Bestehen zurück und der Ortsverein auf besteht seit 40 Jahren. Der Vorsitzende des Ortsvereines, Rudi Hess, unterstrich besonders das Engagement der 21 Aktiven: „Die aktiven Mitglieder sind unsere Basis.“ Von ihnen würden immer wieder Ideen und Initiativen kommen,

die zum Nutzen der Bevölkerung und der Mitmenschen wirken. Nicht nur bei den Einsätzen und Notfällen sondern auch bei den Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen seien die Ersthelfer aus Gottenheim wichtig. Freiwillig und unentgeltlich bringen sich die Aktiven um die beiden Bereitschaftsleiter Angelika Braun und Rolf Präg ein. Das Anforderungsprofil an die DRK-Helfer hat sich in den Jahren seit der Gründung stark gewandelt, erklärte Ausbilder Andreas Meinung zurück. Um den Erfolg bei den Rettungseinsätzen zu gewährleisten seien eine gute Aus- und Fortbildung sowie das Teamwork wichtig.

Beim Festbankett im Saal des Feuerwehrhauses blickte Vorsitzender Rudi Hess in seinem Festvortrag auf die Anfänge zurück. In den 60er Jahren wurde zunächst die Ausbildung verstärkt. Die Gründung des Ortsvereines erfolgte 1966 mit 53 Mitgliedern. Von da an bis 1990 stand Walter Rambach dem Verein

als Vorsitzendem vor. Auf ihn folgte Rudi Hess bis heute. Stark unterstützt wird die DRK-Gruppe von den Gottenheimer Bevölkerung. 291 Fördermitglieder sind ein deutlicher Beweis dafür.

Beim Festabend gratulierte Walter Hess für die örtlichen Vereine und Wolfgang Schäfer-May für den DRK-Kreisverband sowie Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber. Alle lobten besonders das ehrenamtliche Engagement der Ersthelfer und die stetige Einsatzbereitschaft zur Sicherheit der Bürger. Kieber selbst tritt dem Ortsverein als 292. Fördermitglied bei. Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung wurden verschiedene Präsentate überreicht. Das gesellige Ambiente rundete Pius Hunn mit einem leckeren Jubiläumsbuffett ab.

Als „Tag des Roten Kreuzes“ wurde am Sonntag rund um die Gymnastikhalle der Gottenheimer Schule das Doppeljubiläum gefeiert. Das Fröhschoppenkonzert

wurde mit musikalischen Beiträgen vom Akkordeon-Spielring Gottenheim/Umkirch flott gestaltet. Gemeinsam demonstrierten die Aktiven des DRK und der Feuerwehr bei einer Übung ihr Können und die Schlagkraft bei der Menschenrettung aus einem verunfallten Auto. Die Zusammenarbeit „Hand-in-Hand“ der Wehrmänner und Ersthelfer war dabei deutlich zu beobachten. Die angegliederte Geräteausstellung ermöglichte den Besuchern hinter die Kulissen eines Rettungswagens und im Katastrophenschutzbereich zu blicken. Die Arbeit der DRK-Rettungshundestaffel wurde ebenfalls gezeigt. Für die Kinder gab es eigene Programmpunkte wie Kinderschminken und eine Hüpfburg. „Wir suchen Verstärkung in unserer Bereitschaft und freuen uns auf jeden freiwilligen Helfer,“ erklärte Hess. Nur mit neuen Kräften werde letztlich der Fortbestand der DRK Bereitschaft im Winzerdorf für die Zukunft gewährleistet.